

Produktname: FAK Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80852**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 119kDa

Antigen-Informationen

Genname	FAK
Alternative Namen	FAK; FADK; FAK1; FRNK; pp125FAK; PTK2
Gen-ID	5747.0
SwissProt ID	Q05397
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen FAK, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

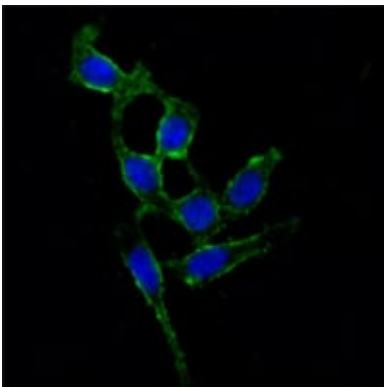
Dieses Gen kodiert für eine zytoplasmatische Proteintyrosinkinase, die in den fokalen Adhäsionen konzentriert vorkommt, welche sich zwischen Zellen bilden, die in Gegenwart von extrazellulären Matrixbestandteilen wachsen. Das kodierte Protein

gehört zur FAK-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen, weist jedoch keine signifikante Sequenzähnlichkeit zu Kinasen anderer Subfamilien auf. Die Aktivierung dieses Gens könnte ein wichtiger früher Schritt im Zellwachstum und in intrazellulären Signaltransduktionswegen sein, die als Reaktion auf bestimmte neuronale Peptide oder auf Zellinteraktionen mit der extrazellulären Matrix ausgelöst werden. Für dieses Gen wurden mindestens vier Transkriptvarianten gefunden, die für vier verschiedene Isoformen kodieren, jedoch ist die vollständige Sequenz nur von zweien davon bekannt. Gewebespezifität: In allen untersuchten Organen und lymphatischen Zelllinien exprimiert, am stärksten jedoch im Gehirn. RD: Die fokale Adhäsionskinase 1 (FAK) ist eine ubiquitär exprimierte, nicht-rezeptorische Proteintyrosinkinase, die in den fokalen Adhäsionen konzentriert ist, welche sich zwischen Zellen bilden, die in Gegenwart von extrazellulären Matrixbestandteilen wachsen. Diese zelluläre Lokalisation wird durch einen

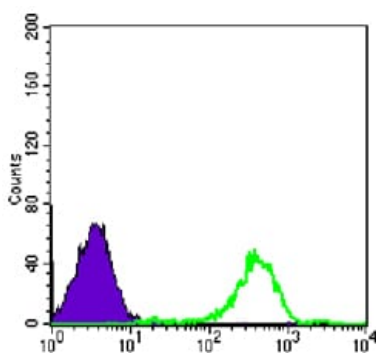
Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper FAK (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Durchflusszytometrische Analyse von Raji-Zellen unter Verwendung des FAK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (lila).